

# Vorlesungsverzeichnis für das Zertifikat Gender Studies im Sommersemester 2025



<b>Einführungsseminare (3 CP):</b> .....	<b>4</b>
15181.4469 Theorien, Politiken, Identitäten – Einführung in die Gender und Queer Studies .....	4
15181.4470 Gender Stories - Einführung in die Gender und Queer Studies .....	4
14389.0008 Queer-feministische Theorien – Lektüreseminar.....	5
14413.0004 Disability Studies intersektional .....	5
14389.0002 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf sexualisierte Gewalt.....	6
<b>Aufbauseminare (3 CP):</b> .....	<b>7</b>
15181.4471 What’s the problem presented to be? Feministische Perspektiven auf Policy-Forschung.....	7
15181.4472 Sorge, Familie und Kapitalismus: Die Familie abschaffen, und dann? .....	7
15181.4474 Geschlecht im Recht – Aktuelle Fragen der Legal Gender Studies.....	8
15181.4475 Psychoanalyse der Geschlechtlichkeit und des Sexuallebens.....	8
<b>Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):</b> .....	<b>9</b>
14196.0207 Häubchen, Strumpf und Seide – Modesünden im Bild der Frühen Neuzeit zwischen transkultureller Maskerade und vestimentärem Code.....	9
14227.0221 »Data Feminism is about much more than gender.“ Queerfeministische und de_koloniale Kritik von Daten und Digitalisierungspraktiken.....	9
14385.0012 (Historische) Diskurse um Mutterschaft – Fokus Ernährung .....	9
14385.0021/22/23 Sexuelle Bildung/Sexualpädagogik in Theorie und Praxis.....	9
14389.0002 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf sexualisierte Gewalt.....	9
14389.0008 Queer-feministische Theorien - Lektüreseminar .....	9
14404.0002 Mediale Inszenierungen von Geschlecht .....	9

14411.0245 Lebenslagen von Frauen und Mädchen mit Behinderung .....	9
14413.0003 Körper, Behinderung, Sexualität aus soziologischer Sicht .....	10
14413.0004 Disability Studies intersektional .....	10
14484.0210 „Dietlinde will Karriere machen“ - Genderpositive Kinderliteratur .....	10
14484.0212 „Von Hurricane Cindy fühlen sich die Menschen weniger bedroht als von Hurricane Charlie“ - Genderpositive Jugendliteratur.....	10
14484.0304 Didaktik novellistischen Erzählens – von Goethe bis Özdogan .....	10
14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika .....	10
14506.1303 Zwischen Glaube und Identität: Religiöse Praxis im Kontext von Sexualität und Geschlecht .....	10
14514.0008 Gesellschaftliche Fragen in der Romanliteratur der Türkei .....	10
14525.0322 "Am Anfang war die Frau die Sonne" - die japanische Frauenbewegung von der Meiji-Zeit bis zur Gegenwart.....	10
14578.0080 The New Normal? Queer Young Adult Fiction .....	11
14569.3402 African-American Women’s Writing .....	11
14569.3403 Affect and Emotion in Melodrama .....	11
14569.3404 The Bloomsbury Group .....	11
14578.0027 Literary and Cultural Studies (LCS) C: Life Writing from a Female Perspective .....	11
14595.0103 Karolingische Intersektionalität: Rasse, Klasse, Gender und Religion im 9. Jahrhundert.....	11
14595.1105 Handgemacht. Handwerk und Handwerker:innen im Mittelalter .....	11
14595.1205 Protest und Partizipation: (Neue) Soziale Bewegungen in Deutschland .....	11
14595.1206 Geschichte der Psychotherapie und Psychiatrie nach 1945 .....	11
14595.3101 Geschichte der Frauen in der Karolingerzeit.....	12
14633.0006 Kirche und Macht. Ekklesiologie nach der ForuM-Studie .....	12
14634.3323 „Die Wahrheit wird euch befreien.“ (Joh 8,32) – Sexualisierte Gewalt aus biblischer und religionspädagogischer Perspektive zur Sprache bringen	12
14677.0018 Commons & Care: eine kuratorische Reise durch (theoretische) Offspaces der Solidarität .....	12
14678.0022 The Feminist’s House.....	12
14679.0019 Kunst-Kanon unter der Lupe: Kritische Reflexionen zum Kunst-Kanon .....	12

14685.0010 Die Auseinandersetzung mit HipHop als Möglichkeit für die Entwicklung von Ambiguitätstoleranz .....	12
15204.0035 Do it Yourself! Strategien der Selbstorganisation .....	12
15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive .....	12
15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit .....	13
15321.0006 Rassismus Revisited.....	13
15321.0007 Identitätspolitik?! .....	13
15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik.....	13
15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln.....	13
15866.0016 Craftivism.....	13

## **Einführungsseminare (3 CP):**

### 15181.4469 Theorien, Politiken, Identitäten – Einführung in die Gender und Queer Studies

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

**Donnerstags 10.00h – 11.30h**

„Geschlecht“ wird erlebt, wahrgenommen, zugeschrieben, gewählt, ... und ist eine wirkmächtige Kategorie gesellschaftlicher Ordnung. „Geschlecht“ kann also soziale Praxis, Analysekategorie und Wissenskategorie sein. Oftmals wird davon ausgegangen, dass „Geschlecht“ natürlich gegeben und unveränderbar ist. Damit ist die Bedeutung und Bewertung der Geschlechterdifferenz maßgeblich an der Herstellung und Aufrechterhaltung der symbolischen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit beteiligt. Über die Verknüpfung mit den Kategorien „Sexualität“ und „Begehren“ wird Heterosexualität zur gesellschaftlichen Norm erhoben. Dabei spielen aber auch weitere Kategorien der Differenzierung, Hierarchisierung und Strukturierung eine Rolle.

In diesem einführenden Seminar werden wir uns zentrale Konzepte, Theorien und Begriffe der Gender und Queer Studies erarbeiten und ihre Verbundenheit zu gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutieren.

### 15181.4470 Gender Stories - Einführung in die Gender und Queer Studies

**Lehrperson: Dirk Schulz**

**Mittwochs 10.00h – 11.30h**

Dieses Seminar gibt einen Einblick in Geschichte(n), Positionierungen und Perspektiven der Gender und Queer Studies, die gerade in letzter Zeit im deutschsprachigen Raum wahlweise für die „Pervertierung einer natürlichen Geschlechterordnung“ oder für eine Politik der „Gleichmacherei“ verantwortlich gemacht werden. Feministische und queere Theorien werden häufig im Alltagsverständnis als „realitätsfern“ und im akademischen Raum als zu politisch und ideologisch abgewertet. In diesem Seminar wollen wir anhand einiger ausgewählter Texte der Frage nachgehen, inwiefern diese Einschätzungen als ein Abwehrmechanismus und Sicherungsversuch einer androzentrish- heteronormativen Ordnung zu verstehen sind. Die Seminarliteratur soll dabei gleichzeitig einige wichtige Denkströme, die die Gender und Queer Studies präg(t)en, vermitteln und zur Diskussion stellen.

## 14389.0008 Queer-feministische Theorien – Lektüreseminar

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

**Mittwochs 14.00h – 15.30h**

Ende der 1970er Jahre schrieb Maria Mies, „[...] dass die Entwicklung einer feministischen Gesellschaftstheorie nicht in Forschungsinstituten entstehen kann, sondern an der Teilnahme an den Kämpfen der Bewegung und in der theoretischen Auseinandersetzung über Ziele und Strategien dieser Bewegung“.

Das Zusammendenken von Theorie und Praxis, von Forschung und Bewegung ist ein zentrales Anliegen queer-feministischer Theoriebildung. Mit dem Anspruch einer gesamtgesellschaftlichen Reichweite werden Felder wie Arbeit, Ökonomie, Verwandtschaft/Familie, Sexualität, Gewalt, Recht, Popkultur, Demokratie und vieles verhandelt. Aber auch die Wissensproduktion selbst wird in den Blick genommen und Konzepte wie ‚Wahrheit‘ und ‚Objektivität‘ werden kritisch befragt. In ihrem Selbstverständnis als reflexive Wissenschaft widersprechen queer-feministische Theorien der Vorstellung einer universellen Reichweite, treten für eine Situierung von Wissen ein und betonen „das Privileg einer partialen Perspektive“, wie Donna Haraway es formuliert.

Ausgehend vom Befund sozialer, intersektionaler Ungleichheiten werden Fragen nach der Veränderbarkeit aktueller Macht- und Herrschaftsverhältnisse sowie der institutionellen Strukturen und subjektiven Praktiken diskutiert. Dabei legen die Theorien jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in der Verhandlung von Differenzierungen, Kategorisierungen und Subjektivierungsweisen.

## 14413.0004 Disability Studies intersektional

**Lehrperson: Sarah Karim**

**Blocktage: 11.04., 16.05., 17.05., 23.05., 24.05.**

Disability Studies bieten eine Perspektive, die Behinderung als soziale, historische und kulturelle Kategorie versteht, anstatt als körperliches, mentales oder geistiges Defizit. Sie vereinen soziologische, historische und kulturwissenschaftliche Ansätze. Das Seminar führt in die Geschichte der Disability Studies, die ihnen zugrundeliegenden Modelle und Theorien ein. Darüber hinaus wird ein Fokus auf intersektionale Überschneidungen mit anderen Differenzkategorien gelegt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit Gender und Queer Studies sowie Postkolonialen Studien gelegt.

## 14389.0002 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf sexualisierte Gewalt

**Lehrperson: Claudia Nikodem**

**1. Blocktag am 04.04., wöchentliche Termine vom 07.04 – 05.05., 2. Blocktag am 09.05.**

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das nach wie vor als tabuisiert beschrieben werden muss. Diese Tabuisierung verhindert bisweilen jedoch einen konstruktiven Umgang mit sexualisiertem, gewalttätigem Handeln.

In diesem Seminar werden wir uns aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive mit grenzverletzendem Verhalten und seiner strukturellen Einbettung in gesellschaftliche Kontexte beschäftigen. Aus einer geschlechtersoziologischen Perspektive gilt das Interesse auch dem Aufspüren von Macht- und Herrschaftskonstellationen, die Machtmissbrauch begünstigen können.

## **Aufbauseminare (3 CP):**

### 15181.4471 What's the problem presented to be? Feministische Perspektiven auf Policy-Forschung

**Lehrperson: Julia Fischer**

**Freitags 10.00h – 11.30h**

Wie können wir aus feministischer, intersektionaler Perspektive Policies analysieren? Ein Zugang, der im Seminar theoretisch erarbeitet wie praktisch angewandt wird und von der feministischen Politikwissenschaftlerin Carol Bacchi im Anschluss an den Philosophen Michel Foucault entwickelt wurde, ist der What's the problem represented to be?-Ansatz. Anstelle anzunehmen, dass Policies auf ‚Probleme in der Welt‘ reagieren, argumentiert Bacchi, dass Policies diese erst hervorbringen: Was als Problem erscheint, ist nicht vorab festgelegt, sondern von Macht- und Herrschaftsbeziehungen sowie Ein- und Ausschlüssen durchzogen. So kann ein Schwangerschaftsabbruch etwa als Frage der angemessenen Gesundheitsversorgung oder eines (vermeintlichen) Schutzes des Lebens problematisiert werden. Wie Policies problematisieren ist keineswegs trivial, sondern zeitigt Effekte, die über Leben und Tod entscheiden (können).

### 15181.4472 Sorge, Familie und Kapitalismus: Die Familie abschaffen, und dann?

**Lehrperson: Mosche Kohlstadt**

**Dienstags 14.00h – 15.30h**

Wie privat ist die Familie heute noch? Welche Rolle spielt Familie im Kapitalismus? Und wie könnte eine Welt ohne Familie aussehen? Ausgehend von feministischen Diskursen rund um Sorge(arbeit), die zugleich als ontologische Notwendigkeit und als prekarierte Basis der kapitalistischen Akkumulation wirkt, richten wir unseren Blick in diesem Seminar auf das Phänomen der Familie als Sorgeinstitution im Kapitalismus. Auf Basis kritischer Auseinandersetzung mit Literatur des historischen bzw. feministischen Materialismus wollen wir uns im Seminarkontext gemeinsam dem Vorhaben des Familienabolitionismus zuwenden und Kritiken der Familie widmen, die sie mit der Entwicklung gesellschaftlicher Prozesse des Ein- und Ausschlusses zusammendenken. Zudem betrachten und diskutieren wir alternative postfamiliäre Entwürfe der Sorgeorganisation, die in den letzten 200 Jahren aus den Kritiken hervorgegangen sind.

## 15181.4474 Geschlecht im Recht – Aktuelle Fragen der Legal Gender Studies

**Lehrperson: Anika Gomille**

**Einführende Sitzung: im April**

- 1. Block: 27./28.06.**
- 2. Block: 11./12.07.**

Sind vor dem Gesetz wirklich alle gleich? Gilt das auch für die Geschlechter?

Bei dem Blockseminar handelt es sich um eine Einführungsveranstaltung in die Legal Gender Studies. Der Themenschwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Geschlecht im Recht. Anhand der gemeinsamen Lektüre und Diskussion ausgewählter rechts- und sozialwissenschaftlicher Texte werden wir uns Fragen nach der Art und Weise, in der das Geschlechterverhältnis im Recht hergestellt, fortgeschrieben, verändert aber auch vernachlässigt wird, widmen.

Da sich Geschlechterfragen in nahezu allen Rechtsbereichen finden lassen, liegt der Fokus nach einer allgemeinen Einführung auf den für Sie relevanten Feldern. Wählen Sie selbst, welche Themenfelder aus dem Legal Gender Studies Sie interessieren und mit welchem Material (Gesetzestexte, Urteile, Diskurse) Sie arbeiten möchten. Zur Teilnahme bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse.

Interesse an genderbezogenen Themen, die Teilnahme an der Vorbesprechung sowie die Bereitschaft, sich aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive auch in der Gruppe mit juristischen Fragen vertieft auseinanderzusetzen, werden vorausgesetzt.

## 15181.4475 Psychoanalyse der Geschlechtlichkeit und des Sexuallebens

**Lehrperson: Thomas Dojan**

**Montags 14.00h – 15.30h**

Mit der Veröffentlichung der „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“ tritt Sigmund Freud 1905 als Geschlechtertheoretiker und Sexualforscher hervor, dessen neue psychoanalytische Theorie und Methode das damals noch junge Forschungsfeld geprägt hat und noch heute Diskussionen in den Gender und Queer Studies beeinflusst. Die „drei Abhandlungen“ räumen mit tradierten Vorurteilen über das Sexuelle grundlegend auf: jede Sexualität (auch die Heterosexualität) bedarf einer Erklärung, weil der Geschlechtstrieb des Menschen nicht bloß ein naturgegeben-angeborenes Vermögen sei, sondern auch das historische und historisierte Ergebnis einer konflikthaften Entwicklungsgeschichte. Im Seminar wird dieser Text im Kontext einleitender und weiterführender Lektüre gelesen. Es handelt sich um ein Einführungsseminar, das keine notwendigen Vorkenntnisse voraussetzt.

## **Seminare in Regelstudiengängen (2 CP):**

14196.0207 Häubchen, Strumpf und Seide – Modesünden im Bild der Frühen Neuzeit zwischen transkultureller Maskerade und vestimentärem Code

**Lehrperson: Sophie-Luise Mävers-Persch**

14227.0221 »Data Feminism is about much more than gender.« Queerfeministische und de\_koloniale Kritik von Daten und Digitalisierungspraktiken

**Lehrperson: Nora Probst**

14385.0012 (Historische) Diskurse um Mutterschaft – Fokus Ernährung

**Lehrperson: Rafaela Schmid**

14385.0021/22/23 Sexuelle Bildung/Sexualpädagogik in Theorie und Praxis

**Lehrperson: Julia Siemoneit**

14389.0002 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf sexualisierte Gewalt

**Lehrperson: Claudia Nikodem**

14389.0008 Queer-feministische Theorien - Lektüreseminar

**Lehrperson: Karolin Kalmbach**

14404.0002 Mediale Inszenierungen von Geschlecht

**Lehrperson: Flo Bader**

14411.0245 Lebenslagen von Frauen und Mädchen mit Behinderung

**Lehrperson: Mathilde Niehaus**

14413.0003 Körper, Behinderung, Sexualität aus soziologischer Sicht

**Lehrperson: Sarah Karim**

14413.0004 Disability Studies intersektional

**Lehrperson: Sarah Karim**

14484.0210 „Dietlinde will Karriere machen“ - Genderpositive Kinderliteratur

**Lehrperson: Helena Trapp**

14484.0212 „Von Hurricane Cindy fühlen sich die Menschen weniger bedroht als von Hurricane Charlie“ - Genderpositive Jugendliteratur

**Lehrperson: Helena Trapp**

14484.0304 Didaktik novellistischen Erzählens – von Goethe bis Özdoğan

**Lehrperson: Ralf Füllmann**

14501.2022 Sprache und Geschlecht: Perspektiven aus Afrika

**Lehrperson: Angelika Mietzner**

14506.1303 Zwischen Glaube und Identität: Religiöse Praxis im Kontext von Sexualität und Geschlecht

**Lehrperson: Cora Gäbel**

14514.0008 Gesellschaftliche Fragen in der Romanliteratur der Türkei

**Lehrperson: Beatrice Hendrich**

14525.0322 "Am Anfang war die Frau die Sonne" - die japanische Frauenbewegung von der Meiji-Zeit bis zur Gegenwart

**Lehrperson: Chantal Weber**

14578.0080 The New Normal? Queer Young Adult Fiction

**Lehrperson: Judith Hofmann**

14569.3402 African-American Women's Writing

**Lehrperson: Verena Wurth**

14569.3403 Affect and Emotion in Melodrama

**Lehrperson: Sarah Busch**

14569.3404 The Bloomsbury Group

**Lehrperson: Johanna Pitetti-Heil**

14578.0027 Literary and Cultural Studies (LCS) C: Life Writing from a Female Perspective

**Lehrperson: Sina Derichsweiler**

14595.0103 Karolingische Intersektionalität: Rasse, Klasse, Gender und Religion im 9. Jahrhundert

**Lehrperson: Karl Ubl**

14595.1105 Handgemacht. Handwerk und Handwerker:innen im Mittelalter

**Lehrperson: Eva-Maria Cersovsky**

14595.1205 Protest und Partizipation: (Neue) Soziale Bewegungen in Deutschland

**Lehrperson: Ida Wagner**

14595.1206 Geschichte der Psychotherapie und Psychiatrie nach 1945

**Lehrperson: Paul Schrader**

14595.3101 Geschichte der Frauen in der Karolingerzeit

**Lehrperson: Karl Ubl**

14633.0006 Kirche und Macht. Ekklesiologie nach der ForuM-Studie

**Lehrperson: Katharina Opalka**

14634.3323 „Die Wahrheit wird euch befreien.“ (Joh 8,32) – Sexualisierte Gewalt aus biblischer und religionspädagogischer Perspektive zur Sprache bringen

**Lehrpersonen: Olaf Matthias Rölver, Maria Magdalena Stüttem**

14677.0018 Commons & Care: eine kuratorische Reise durch (theoretische) Offspaces der Solidarität

**Lehrperson: Charlotte Püttmann**

14678.0022 The Feminist's House

**Lehrperson: Mirjam Thormann**

14679.0019 Kunst-Kanon unter der Lupe: Kritische Reflexionen zum Kunst-Kanon

**Lehrperson: Anna-Theresa Gehlen-König**

14685.0010 Die Auseinandersetzung mit HipHop als Möglichkeit für die Entwicklung von Ambiguitätstoleranz

**Lehrperson: Charlotte Furtwängler**

15204.0035 Do it Yourself! Strategien der Selbstorganisation

**Lehrperson: Leon Filter**

15321.0002 Familie werden durch Reproduktionstechnologien. Eine sozialwissenschaftliche Perspektive

**Lehrperson: Eva Sängler**

15321.0004 Ideologie der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0006 Rassismus Revisited

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0007 Identitätspolitik?!

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0008 Neoemanzipatorische Sexualpädagogik

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15321.0009 Gender-Kompetenzen-Vermitteln

**Lehrperson: Annette Vanagas**

15866.0016 Craftivism

**Lehrperson: Alina Bonitz**